

Ist Abschreiben eine Rechtschreibleistung?

Beitrag von „Caro07“ vom 20. März 2019 14:06

Interessant, wie das bei euch einmal war. Wir hatten früher das System, dass zwischen einer Rechtschreibschwäche und einer Rechtschreibstörung unterschieden wurde. Bei einer Schwäche wurden Aufgaben erleichtert. Bei der Störung heißt es, nicht zu werten.

Es war für mich eher die Frage, was ihr noch dem Bereich Rechtschreiben zuordnen würdet und was eher Grammatik ist. Das Wort nach Rechtschreibregeln zu schreiben kann man von einem Kind mit Rechtschreibstörung nicht verlangen. Allerdings finde ich schon, wenn es in einer Grammatikprobe um Nomen geht, müsste ich schon erwarten können, dass diese groß geschrieben werden.

Die Hauptfrage allerdings war, ob [Abschreiben](#) eine Rechtschreibleistung ist. Von den Experten um mich herum wird es verneint im Gegensatz zum Tenor im Forum.

In Bayern sind wir gut aufgestellt, was die Diagnose und Schulberatung betrifft. Das machen Experten, also nicht die Lehrer selbst. Allerdings sind wir von den schulischen Fördermöglichkeiten stundenplanmäßig ziemlich schlecht bestückt. Wir bekommen kaum Extrastunden für LRS- Kurse. Und ehrlich gesagt, bisher hat, wenn es einmal geklappt hat, eine Zusatzstunde pro Woche überhaupt nichts gebracht, obwohl die Lehrer entsprechende Fortbildungen hatten. Ich habe zumindest nie etwas gemerkt.